

KONTAKT

Sie möchten Gastorganisation oder Gastgemeinde werden? Gerne unterstütze ich Sie dabei und beantworte Ihre Fragen.

Regine Nagel
Koordinatorin ÖFP
+49 711 636 78 -13
nagel@ems-online.org



WER STEHT HINTER DEM ÖFP?

Das Ökumenische Freiwilligenprogramm (ÖFP) wird von der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS) getragen. Als modernes Missionswerk engagiert sich die EMS in mehr als zehn Ländern auf drei Kontinenten.

Die EMS fördert aufmerksame und respektvolle Begegnungen über Kulturen und Religionen hinweg, setzt sich weltweit für eine bessere Lebensqualität ein, insbesondere für die Rechte der Verletzlichen, Armen und Ausgegrenzten.

Durch gegenseitige Befähigung und Solidarität, gemeinsames Lernen und Planen, gemeinsame Entscheidungen und Aktionen sowie durch ein Teilen der Ressourcen, Begabungen und Fähigkeiten wird die EMS zu einer lebendigen Partnerschaft.

→ www.ems-online.org/



Evangelische Mission
in Solidarität

GUT ZU WISSEN!

Unsere Vorbereitungen für den Austausch benötigen etwa ein Jahr Vorlaufzeit.

Visaangelegenheiten, ärztliche Untersuchungen, das Belegen von Sprachkursen und die Klärung formaler Fragen rund um die Einsatzstelle sind zeitaufwendig. Bitte melden Sie sich deshalb möglichst bis April des jeweiligen Vorjahres bei uns, wenn Sie eine oder einen Freiwillige/n aufnehmen möchten.

Weitere Informationen sowie einen ausführlichen Leitfaden für gastgebende Organisationen und Gemeinden zum Herunterladen finden Sie unter:

→ www.ems-online.org/mitmachen/oeffp#c1580



Die EMS ist als Entsendeorganisation des entwicklungs-politischen Freiwilligendienstes weltwärts anerkannt – ein Förderprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL.

Mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Evangelische Mission in Solidarität (EMS)
Vogelsangstraße 62 | 70197 Stuttgart
Tel.: +49 711 636 78 -26
E-Mail: oeffp@ems-online.org



EINSATZ- STELLEN GESUCHT!

WERDEN SIE GASTORGANISATION
ODER GASTGEMEINDE FÜR
INTERNATIONALE FREIWILLIGE.



ÖFP ÖKUMENISCHES FREIWILLIGENPROGRAMM

WERDEN SIE GASTORGANISATION ODER GASTGEMEINDE!

Das Ökumenische FreiwilligenProgramm (ÖFP) ist ein Angebot für junge Menschen, die Erfahrungen im Ausland sammeln und Teil einer internationalen solidarischen Gemeinschaft sein möchten. Dafür suchen wir Einsatzstellen in Deutschland, die Interesse haben, Freiwillige aufzunehmen.

- Das ÖFP ermöglicht jungen Erwachsenen aus Afrika, Asien und dem Nahen Osten als Bundesfreiwillige (Bufdi) in sozialen Einrichtungen in Deutschland mitzuarbeiten.
- Mögliche Einsatzstellen sind Kindertagesstätten, Familienbildungszentren, Weltläden, diakonische Einrichtungen, Schulen oder Naturschutzprojekte.
- Partnerschaftsgruppen oder Kirchengemeinden begleiten die Freiwilligen durch den deutschen Alltag und gewährleisten so die Anbindung an eine deutsche Kirchengemeinde.



WERTVOLLE ERFAHRUNGEN

Der Freiwilligendienst startet jeweils im März und dauert ein Jahr. Er bietet jungen Menschen die Chance, wichtige interkulturelle Lernerfahrungen zu machen. Durch den Austausch mit den Freiwilligen öffnet sich auch der Blick der deutschen Gastgeberinnen und Gastgeber für Werte, Traditionen und Lebensweisen anderer Kulturen.

BEGLEITUNG DURCH DAS ÖFP TEAM

Während ihres Einsatzes werden die jungen Menschen vom ÖFP intensiv begleitet und beraten. Außerdem finden während des Jahres insgesamt 25 Seminartage statt bei denen die jungen Menschen die eigene Persönlichkeit weiterentwickeln können und sich mit zivilgesellschaftlichen und entwicklungspolitischen Themen auseinandersetzen.

» Der Freiwilligendienst hat verändert,
was ich in meinem Leben erreichen will.«

Freiwilliger



» Es ist eine echte Bereicherung
für Groß und Klein.« Kita-Leitung

KOSTEN

Das ÖFP übernimmt die Kosten für einen vorbereitenden Deutschkurs, den Flug, Versicherungen inkl. Sozialversicherung, Seminare und ein kleines Taschengeld.

Die Einsatzstellen sind für die Bereitstellung einer geeigneten Unterkunft zuständig. Dies kann ein Wohnheim, ein WG-Zimmer oder auch bei einer Gastfamilie sein.

Außerdem trägt die Einsatzstelle die Kosten für Verpflegung, Sprachkurse und öffentliche Verkehrsmittel.

